

Betreff: Prüfung Förderung von Home-Office-Arbeitsplätzen



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANTRAG

an den Gemeinderat
eingebracht von Herrn Gemeinderat Mag. (FH) Ewald Muhr, MSc und
Herrn Gemeinderat Mag. Gerald Haßler
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 18. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Covid 19-Krise brachte weltweit massive Veränderungen in das gesellschaftliche und das wirtschaftliche Leben. Der Lock-down führte unter anderem zu Kurzarbeit, Konsumentzug, Einschränkungen der sozialen Kontakte oder sogar zu Insolvenzen von Unternehmen verbunden mit Arbeitslosigkeit. Die negativen Folgen der getroffenen Maßnahmen für Menschen und Wirtschaft wird wahrscheinlich erst die nahe Zukunft aufzeigen und die Politik und die kommunalen Verwaltungen vor großen Herausforderungen stellen.

Trotz vieler negativer Prognosen bieten derartige Situationen auch Chancen. Chancen sich von veralteten Denkmodellen zu verabschieden und neue, zukunftsweisende Wege zu gehen. So hat der Lock-down viele Unternehmen dazu gezwungen, dass sie ihre Arbeitsmodelle neu überdenken indem sie vermehrt Home-Office-Arbeitsplätze anbieten.

Home-Office-Konzepte bieten viele Vorteile, sowohl für Unternehmen als auch für die Arbeitnehmer, aber auch für Kommunen und Städte hinsichtlich ihrer Verkehrsproblematiken, indem durch die Schaffung von Home-Office-Arbeitsplätzen ein wesentlicher Impuls gesetzt werden kann, den immer stärker werdenden Pendlerverkehr zu verringern. Dies haben bereits viele Kommunen und Bundesländer erkannt und sich zu entsprechenden Förderungen entschlossen. Förderkonzepte werden bereits in Wien und durch das Land Steiermark angeboten. Linz und Niederösterreich sind gerade dabei, weitere Studien zum Thema Home-Office und Verkehr zu erstellen, um dadurch einerseits Teillösungen zu bestehenden Verkehrsproblemen zu finden, aber um auch andererseits Unternehmen wirtschaftlich hinsichtlich ihrer Digitalisierung zu unterstützen, sodass sie konkurrenzfähig bleiben und Arbeitsplätze sichern und schaffen.

Derartige Konzepte sind somit auch für Graz auf jeden Fall überlegenswert, um als Unternehmensstandort attraktiv zu bleiben und mit entsprechenden Anreizen zur Errichtung von Home-Office-Arbeitsplätzen den Pendlerverkehr nachhaltig zu verringern und die Situation der teilweise überlasteten öffentlichen Verkehrsmittel zu verbessern.

Aus diesem Grund stellen wir namens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion den

Antrag:

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz und der Holding Graz sollen die Möglichkeiten und Auswirkungen von Fördermodellen für Unternehmen zur Errichtung von Home-Arbeitsplätzen hinsichtlich der Stärkung des Wirtschaftsstandorts Graz und hinsichtlich der Verringerung des Pendlerverkehrs prüfen und bei einem positiven Ergebnis so rasch als möglich entsprechende Förderkonzepte entwickeln und umsetzen. Als Ausgangsbasis sollen bereits gewonnene Erfahrungswerte wie z.B. jene der steirischen Förderstelle SFG oder der Stadt Wien zur Unterstützung der Entscheidungsfindung herangezogen werden.